

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 27.07.2020 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 28.07.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschritt wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 26.08.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30195-E1-0006 F.-Loeffler-Institut BFI f. Tiergesundheit

Gesamtausbau FLI Insel Riems

Vergabenummer Leistung

20A0098G Erweiterung und Anbindung Behördenfunk

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____
 Bescheinigung der Berufsgenossenschaft: mind.gültig bis Er/Öffnung
 Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
 Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
 Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
 PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
 E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 FBL 217 - COVID 19 bedingte Mehrkosten

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30195-E1-0006	Baumaßnahme: F.-Loeffler-Institut BFI f. Tiergesundheit
Vergabenummer: 20A0098G	Leistung: Erweiterung und Anbindung Behördenfunk

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme

Vergabenummer

F.-Loeffler-Institut BFI f. Tiergesundheit Gesamtausbau FLI Insel Riems	20A0098G
------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Leistung

Erweiterung und Anbindung Behördenfunk

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- FBL 217 - COVID 19 bedingte Mehrkosten

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	20A0098G
---------------	----------

Baumaßnahme

F.-Loeffler-Institut BFI f. Tiergesundheit**Gesamtausbau FLI Insel Riems**

Leistung

Erweiterung und Anbindung Behördenfunk**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.09.2020** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.10.2020** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen keine

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer

Baumaßnahme

30195-E1-0006

F.-Loeffler-Institut BFI f. Tiergesundheit

Gesamtausbau FLI Insel Riems

Vergabenummer

Leistung

20A0098G

Erweiterung und Anbindung Behördenfunk

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0098G	
Baumaßnahme F.-Loeffler-Institut BFI f. Tiergesundheit Gesamtausbau FLI Insel Riems		
Leistung Erweiterung und Anbindung Behördenfunk		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30195-E1-0006**Vergabenummer **20A0098G**

Vergabeart

- | | |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

F.-Loeffler-Institut BFI f. Tiergesundheit**Gesamtausbau FLI Insel Riems**

Leistung

Erweiterung und Anbindung Behördenfunk

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0098G	
Baumaßnahme F.-Loeffler-Institut BFI f. Tiergesundheit Gesamtausbau FLI Insel Riems		
Leistung Erweiterung und Anbindung Behördenfunk		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30195-E1-0006	F.-Loeffler-Institut BFI f. Tiergesundheit
	Gesamtausbau FLI Insel Riems
Vergabenummer	Leistung
20A0098G	Erweiterung und Anbindung Behördenfunk

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01		Bestandsanlage Hytera / Rhode & Schwarz Erweiterung Betriebsfunk		
01.01		Funkanlagen Tetra		
01.01.10		Basisstation Tetra-Funk Basisstation Tetra-Funk, in Schaltschrank mit: - 1. HF Träger ausgerüstet - 2. HF Träger vorgerüstet - 230V AC - incl. Combiner - 1x Anschlussfeld HF - 1x Anschlussfeld Netzwerk - inkl. Software und Lizenzen liefern und betriebsfertig montieren.		
01.01.20	1,00	Psch Erweiterung Bestandssystem Systemanpassung im NMS für 3. Basisstation Geb. 36 (Karree) inkl. TRA Erstellung im Outdoorgehäuse (Platzmangel)	_____	_____
01.01.30	1,00	psch Montage Systemtechnik Montage der zuvor benannten Systemtechnik	_____	_____
	1,00	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Antennensystem Passiv			
01.02.10		HF-Leckkabel 7/8", 50 Ohm		
		HF-Leckkabel 7/8", 50 Ohm Als koaxiales Strahlerkabel, Innenleiter Cu-Rohr, Kupferaußenleiter massiv, mit eingeschleiften Löchern, ein Biegeradius von 350 mm soll die elektrischen Werte nur unwesentlich verändern. Technische Daten: - Dämpfung bei 450 MHz = 2,88 dB / 100 m - Wellenwiderstand 50 Ohm - z.Bsp RFS / RLK78-50JFNA In feuerhemmender, halogenfreier Ausführung einschließlich der vorschriftsmäßigen Stützer und Schellen in flammwidriger Ausführung sowie der Metallschellen aus Edelstahl / Bei der Verlegung ist darauf zu achten, dass mindestens jede zehnte und maximal jede vierte Befestigung in Metall ausgeführt wird. Lieferung und Montage mit vorschriftsmäßig befestigten Abstandshaltern an Elektrotrassen, Wänden oder Decken. Inkl. HF-Stecker und Kupplungen einschließlich Lieferung / Montage inkl. Stecker und Kupplungen Montagehöhen in Hallen bis max. 11m. Kabelbeschriftung erfolgt nach Vorgaben des Auftraggebers		
01.02.20	150,00	m		
		HF-Zubringerkabel 1/2"		
		HF-Zubringerkabel 1/2" HF-Koaxialkabel zur Verlegung als Springerkabel, wo die Verlegung von Strahlerkabel nicht möglich ist, sowie zur Verlegung zu der Außenantenne Kabel 1/2", halogenfrei, flammwidrig, gemischte Verlegung auf Trasse, auf Putz, im Doppelboden, auf C-Schiene, und Brandschutzkanal z.Bsp. RFS / LCF 12-50 JFN in Teillängen liefern und verlegen		
01.02.30	80,00	m		
		Jumper highflex bis 2 m		
		Jumper highflex bis 2 m komplett liefern, montieren und betriebsfertig anschließen		
01.02.40	10,00	St		
		HF-Kuppler / HF-Stecker RLK		
		HF-Kuppler / HF-Stecker RLK systemkonform einschließlich Lieferung / Montage		
01.02.50	16,00	St		
		HF-Kuppler / HF-Stecker LCF		
		HF-Kuppler / HF-Stecker LCF systemkonform einschließlich Lieferung / Montage		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	16,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.03 **Installationsarbeiten**

Die Leitungslängen wurden überschlägig ermittelt. Vor dem Bestellen hat sich der AN die genauen Kabellängen auszumessen.

Sollten bei der Ausführung Mengen zu gering oder zu lang ausgeschrieben sein sollte, wird trotzdem die Abrechnung zu den eingesetzten Einheitspreisen vorgenommen. Der AN hat bei der Verlegung der Kabel entsprechende Aufmaßlisten zu führen, die vom AG oder einem Bevollmächtigten kontrolliert und unterschrieben werden. Mit den unterschriebenen Listen erfolgt die Abrechnung nach dem tatsächlich benötigten Material. Kabelmuffen werden nicht erwünscht. Falls sich diese im Einzelfall nicht vermeiden lassen, werden sie ohne besondere Verrechnung übernommen. Mehrforderungen wegen erschwerter Montage wie z.B. Durchziehen durch Schutzrohre, Durchbrüche, große Längen oder dergleichen können nicht geltend gemacht werden.

Alle Leistungen beinhalten folgende Leistungen:

- Lieferung zum Nettopreis (einschließlich NE-Metall-Dotierung)
- einschließlich Befestigungskonstruktionen und Kleinmaterial wie Quetschkabelschuhe, Verschraubungen, Abdichtmaterialien, Bügelschellen
- Kabelbeschriftung gemäß Vorbemerkungen
- sämtliche Kabelendverschlüsse kleiner 16mm² sind in den Kabelpreisen mit einzukalkulieren

Auf die Einhaltung des Schleifenwiderstandes bei Installationsleitungen wird besonders hingewiesen. Die Querschnittsleitung ist eigenverantwortlich zu prüfen.

- I
n der Regel sind folgende Querschnitte zugrunde zu legen :
- Beleuchtungsstromkreise: 1,5mm² / 2,5mm²
 - Steckdosenstromkreise: 2,5mm²

Kabel und Leitungen sind sauber auszurichten und ggf. mit Kabelbinder zu fixieren. Die Querschnitte und Längen der einzelnen Kabel und Leitungen sind vor Bestellung durch den Unternehmer eigenverantwortlich zu prüfen. Die Hauptkabel sind ungeschnitten in einer Länge zu verlegen.

Auf-Putz-Installation

Die Verlegung entspricht dabei der nach VDE geforderten Ausführung in feuchten Räumen bei einem Befestigungsabstand von 20cm. Bei vorzugsweiser Verlegung der Leitungen in Isolierrohr als Führungsrohr kann der Befestigungsabstand auf max. 70cm vergrößert werden. Für die Befestigung sind nichtrostende Schrauben zu verwenden.

Klebeschellen sind nicht zugelassen. Kabelkanäle aus Hart-PVC dürfen nur nach vorliegender Zustimmung durch die Bauleitung bzw. dem Architekten verwendet werden.

Für die sichtbare Installation ist in Abstimmung mit dem Architekten erforderlich und auf Verlangen eine Musterinstallation auszuführen. Die Ausführung muss vom Architekten und Fachingenieur freigegeben werden

Änderungen dürfen nur bei vorheriger schriftlich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>vorliegenden Erlaubnis vom Architekten, Fachingenieuren und Bauleitung AG erfolgen.</p> <p>Die Verlegung von Kabeln und Leitungen erfolgt auf Befestigungsprofilen in schwerer Ausführung (Wandmontage) oder auf fertigen Steigetrasse.</p> <p>Für die Befestigung sind Bügelschellen je nach Anforderung zu verwenden. Der Abstand der Befestigungsprofile beträgt 30cm.</p> <p>Wird in abgehängten Decken installiert, so müssen für die Leitungs- befestigung elastische Kunststoff-Kabelklammern/Schlaufen verwendet werden, wobei der maximale Abstand von 80cm einzuhalten ist. Einfaches Aufhängen von Kabelbündeln mit Draht oder ähnlichen ist nicht gestattet.</p> <p>Muss in 2-schaligen Wänden installiert werden, so sind die speziell dafür entwickelten Bauteile zu verwenden. Befestigungen und Durchführungen durch Ständerprofile sind mit der Bauleitung abzustimmen.</p> <p>Unter-Putz-Installation</p> <p>Sofern eine Unter-Putz-Installation in Betonwänden mit erforderlichen Wandschlitzten verlangt ist, dürfen die Leitungen, auch nicht vorrübergehend mit Nägeln fixiert werden, um Beschädigungen zu vermeiden. Die Leitungen müssen bis zum Verputzen der Wände in ausreichend kleinen Abständen angeputzt werden, so dass ein Hochwölben der Leitungen sicher vermieden wird. Wird eine Verlegung in Beton- oder Sichtbetonflächen notwendig, so sind die bauseits im Beton verlegten Rohre zu verwenden. Bei nachträglich zu verlegenden Leitungen in Sichtflächen ist in jedem Fall gemeinsam mit der Bauleitung/Architekt die Verlegungsmöglichkeit zu klären.</p> <p>Die Montage von Unterputzdosen ist generell auf das Fadenkreuz abzustimmen.</p> <p>Im Zusammenhang mit Schlitzarbeiten wird besonders auf die DIN 1053, Blatt 1 und 2 hingewiesen.</p> <p>Kennzeichnung, Hinweise</p> <p>Sofern vom Bauherrn keine weiter reichenden Forderungen gestellt werden, sind alle Haupt- und Steuerkabel, wenigstens am Anfang und am Ende, sowie vor und hinter Brandabschnittsgrenzen und an markanten Punkten des Trassenverlaufes mit serienmäßigen Bezeichnungsbändern zu versehen. Die maschinenbeschrifteten Angaben beinhalten den Kabeltyp, Adernzahl und Querschnitt, sowie Anfangs- und Zielbezeichnung.</p> <p>Installationsleitungen auf Trasse, im offenen Kanal, auf dem Rohfußboden, an der Decke. AP auf der Wand usw. inkl. Bügelschellen oder AP mit Abstandschellen.</p>		
01.03.10		<p>Installationsleitung halogenfrei NHXMH-J 3x1,5RE STLB-Bau 2019-10 053 5392</p> <p>Halogenfreie Installationsleitung DIN VDE 0250-214 (VDE 0250-214) NHXMH-J 3 x 1,5 RE, Cu-Zahl 43.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.20	50,00	m		
	Installationsleitung halogenfrei NHXMH-J 5x1,5RE STLB-Bau 2019-10 053 5392 Halogenfreie Installationsleitung DIN VDE 0250-214 (VDE 0250-214) NHXMH-J 5 x 1,5 RE, Cu-Zahl 72.			
01.03.30	50,00	m		
	Installationsleitungen auf Trasse, im offenen Kanal, auf dem Rohfußboden, an der Decke. AP auf der Wand usw. inkl. Bügelschellen oder AP mit Abstandschellen.			
	Installationskabel symmetrisch J-H(St)H 2x2x0,8 Bd STLB-Bau 2019-10 061 824 Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), J-H(St)H, 2 x 2 x 0,8 Bd.			
01.03.40	1,00	m		
	Installationskabel symmetrisch J-H(St)H 4x2x0,8 Bd STLB-Bau 2019-10 061 824 Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), J-H(St)H, 4 x 2 x 0,8 Bd.			
	50,00	m		
	Die im Titel Installationsgeräte ausgeschriebenen Positionen beinhalten jeweils die komplette Lieferung, Montage und den betriebsfertigen Anschluss. Geräte- und Geräteverbindungs-dosen beinhalten auch die Kosten für Fräsungen und Montagen in Mauerwerks- und Hohlwänden, Beton bzw. Kanälen. Mehrfachsteckdosen (für UP) werden nicht verwendet. Die in den Zeichnungen dargestellten Mehrfachsteckdosen werden aus einzelnen Steckdosen in Zusammenhang mit Kombirahmen (2fach oder 3fach) aufgebaut. Für die Kalkulation, Ausführung und Abrechnung ist zu beachten:			
	1. Die vom Bieter zu setzenden Kästen und Dosen sind auf Wandflucht und einheitlicher Höhe über Fußboden zu setzen. 2. Kästen und Dosen sind durch Ausstopfen gegen Verunreinigung durch den Putzer o.a. zu schützen. Gips ist als Befestigungsmaterial verboten. Es ist nur Zementmörtel, Schnellbinder o.ä. zugelassen. 3. In gefliesten Wänden sind Kästen und Dosen entsprechend der Fliesenteilung in Zusammenarbeit mit Bauleitung und Fliesenleger auf Fliesenkreuz zu montieren. 4. Größere Dosen sind so auszusteifen, dass der abbindende Putz oder Beton dieselben nicht deformiert. 5. Dosen zum Einbauen in 2-schaligen Ständerwerk müssen für diese Bauart geeignet sein. 6. Abzweigdosen dürfen nur in Sonderfällen, z.B. in montierbaren, abgehängten Decken verwendet werden. 7. Für feuchte und nicht beheizte Räume, sowie auch für rein technische Räume usw. ist Feuchtraum-Installationsmaterial zu verwenden. 8. Es dürfen nur Schutzkontaktsteckdosen verwendet werden. 9. Die Befestigung der Schalter, Taster und der Schukosteckdosen-Einsätze in den Schalterdosen muss mit Schrauben erfolgen. Sogenannte "Krallenbefestigung" der Einsätze sind nicht zulässig.			
01.03.50				
	230 V Niederspannungsanschlüsse Bauseits gelieferte und montierte Geräte anschließen bis 3 x 2,5 mm ²			
	5,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.60	5,00	St		
<p>400 V Niederspannungsanschlüsse Bauseits gelieferte und montierte Geräte anschließen bis 5 x 25 mm².</p> <p>Die angebotenen Leistungen verstehen sich einschl. der Lieferung frei Verwendungsstelle bzw. Einbauorte, der Montage unter Verwendung aller vorgeschriebenen und notwendigen Materialien, auch wenn hier nicht einzeln spezifiziert, sowie der vorschriftsmäßigen Inbetriebnahme der Teil-, Einzel-, Komplett- und/oder Gesamtanlagen. Zu den Kabelträgersystemen gehören die erforderlichen Befestigungswinkel, Klemmwinkel, Stahl-Spreizdübel, Schrauben und Zubehör, Distanzstücke, Trägerklauen, Ankerbolzen, Verbindungsstücke, Klemmstücke, Klemmschel Wandbügel, Trägerlaschen, Eckbleche, Anschlußstücke, Aufschlagwinkel, Überschubhülsen und -schmiegen, Gelenkstücke, Auflager, Anschlußlaschen, Abstandslasche Halterkupplungen und Leiterhalter.</p> <p>Für Pritschen und Rinnen sind Meterpreise anzugeben. Komplett mit allem Befestigungsmaterial und Zubehör, wie Reduzierstücken, Etagen usw., sofern im Leistungsverzeichnis nicht separate Positionen ausgewiesen sind. Die Befestigung der Hängestiele und Ausleger ist nach der max. zulässigen Belastbarkeit zu wählen. Alle Pritschen, Rinnen sind in den Potentialausgleich einzubeziehen und müssen entsprechend geerdet sein. Es ist besonders darauf zu achten, dass die Rinnen in ihrem gesamten Verlauf auf dem gleichen Potential liegen. Holme sind als Verstärkung und Kantenschutz mit oberen Falz zu versehen. Sprossen aus C-Profil, Abstand höchstens 300mm, mit garadloser Kabelauflagefläche. Für Richtungsänderungen sind grundsätzlich die vom Hersteller vorgesehenen Bauteile zu verwenden.</p> <p>Die Kabelwege sind in den Grundrissplänen eingezeichnet und dienen als Koordinierungsbasis. Der Unternehmer hat auf der Baustelle und nach Plänen die genauen Materialmengen, Befestigungskonstruktionen und Stiellängen festzustellen und die genaue Leitungsführung mit den anderen Gewerken zu koordinieren.</p>				
01.03.70				
<p>Steigleiter Stahl bandverz B 100mm STLB-Bau 2019-10 053 3278 Steigleiter, Sprossenabstand 300 mm, einschl. aller systembedingten Form- und Verbindungsstücke, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Dicke 2 mm, Breite mind. 100 mm.</p>				
	10,00	m		
01.03.80				
<p>Kabelrinne Stahl bandverz H 80mm B 200mm STLB-Bau 2019-10 053 3278 Kabelrinne für Kabelträgersystem DIN EN 61537 (VDE 0639), gelocht, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Dicke 1 mm, Seitenhöhe mind. 80 mm, Breite mind. 200 mm, Arbeitshöhe über 8 bis 10 m.</p>				
	50,00	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.90		Ausleger Stahl bandverz bis 3,5kN L 200mm an Stielen STLB-Bau 2019-10 053 3278 Ausleger für Kabelrinne, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Tragfähigkeit bis 3,5 kN, Länge 200 mm, an Stielen, doppelseitig, Stiele werden gesondert vergütet, Arbeitshöhe bis 4 m.		
	50,00	St		
01.03.100		Form-/Hohlprofilstahlkonstruktion Stahl verz STLB-Bau 2019-10 042 1395 Form-/Hohlprofilstahlkonstruktion, aus verzinktem Stahl, für Stütz-, Hänge-, Trag- und Sonderbefestigung, der rechnerische Nachweis der Tragfähigkeit ist auf Verlangen vorzulegen.		
	25,00	kg		
01.03.110		Sammelhalterung 15 Leitungen Sammelhalterung für Kabel-/ Leitungsführung, einschl. systembedingtem Zubehör wie Befestigungsmaterial usw. für bis zu 15 Leitungen 3x2,5mm ²		
	50,00	St		
		Kabel einschließlich Verlegung (alle Verlegearten) und Befestigungsmaterial. Bei Anlieferung der Datenkabel auf der Baustelle ist die Qualität und technische Spezifikation der Kabel (Kat7) zu prüfen und durch Unterschrift der Bauleitung zu bestätigen.		
01.03.120		Datenkabel Horizontal-/Steigbereich Kat.7 geschirmt4x2xAWG23 halogenfrei vorh.Kabelrinne/Kanal STLB-Bau 2019-10 061 5039 Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-4-1 (VDE 0819-4-1), Kategorie 7 DIN EN 50173-1, geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse DIN EN 50173-1 E Index A tiefgestellt, 4 x 2 x AWG 23, halogenfrei, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle.		
	100,00	m		
01.03.130		Datenanschlussdose symm. Kat.6A 2Ports AP STLB-Bau 2019-10 061 5764 Datenanschlussdose, symmetrisch, Kategorie 6 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1, Link-Klasse E Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1, Potentialausgleich DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310), modular, 2 Ports, RJ45-Buchse DIN EN 60603-7-51, in Schneidklemmtechnik, Aufputzausführung, Steckrichtung 45 Grad, mit Beschriftungsfeld.		
	1,00	St		
01.03.140		Datenkabel Horizontal-/Steigbereich Kat.7 geschirmt Anschluss4x2xAWG23 halogenfrei STLB-Bau 2019-10 061 5039 Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-4-1 (VDE 0819-4-1), Kategorie 7 DIN EN 50173-1, geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse DIN EN 50173-1 E Index A tiefgestellt, nur anschließen je Ende, 4 x 2 x AWG 23, halogenfrei.		
	2,00	St		
01.03.150		Messung Cu PL Link Ea STLB-Bau 2019-10 061 1132		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.270	2,00	St		
Brandschutzabschottung Leitungsanlagen flexibler Schott S90Gebäude Wand D 300mm 0,02-0,05m2 A STL-Bau 2019-10 047 1204				
Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als flexibles Schott, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Stahlbeton, Dicke 300 mm, unterbrochene Kabelpritsche, Querschnitt über 0,02 bis 0,05 m2, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C.				
	3,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04		TMO/DMO-Gateway Kläranlage		
01.04.10		DMO - TMO Gateway inkl. Zubehör mit Outdoor - Gehäuse Outdoor - Gehäuse Größe angepasst auf gewählte Komponenten mit interner Beleuchtung, Schaltschrankheizung etc. zur Aufnahme von: 1 Stück DMO - TMO Gateway 1 Stück Halterung 1 Stück Netzteil 230V/12V 6A 1 Stück Duplexer 380 - 500 MHz 1 Stück Wandausleger 1 Stück Rundstrahler Tetra 410 - 430 MHz 0dB 1 Stück Richtantenne Tetra 410 - 430 MHz 3dB 10 m HF-Kabel RG 214 inkl. Tragsystem und Verlegematerial inkl. Software und Lizenzen HF- Stecker / HF - Buchse Anzahl passend zum gewählten Aufbau Erdung, Blitzschutz Entfernung bis 15 m inkl. Verlegematerial		
	1,00	Psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05		Sonstige Leistungen		
01.05.10		Werks- und Montageplanung und Bauleitung Werks- und Montageplanung mit Dokumentation Ausführungsplanung und Steuerung aller notwendigen Arbeiten im Rahmen der Komplettinstallation bestehend aus: - Projektsteuerung / Bauleitung vor Ort - Überwachung von Zeitplänen - Auswertung und Beurteilung von Messprotokollen - Dokumentation der aktuellen Bausituation - Dokumentation der eigenen Bautätigkeiten - Planungsanpassungen aufgrund aktueller Anforderungen - Führung eines Bautagebuchs (wöchentlich an Projektleitung zu übermitteln) - Systemübergabe an Auftraggeber		
01.05.20	1,00	psch Revisionsdokumentation Revisionsdokumentation Revisionsunterlagen Elektrotechnik für alle ausgeschriebenen Leistungen, in 3-facher Ausfertigung als Papier und 2x digital als CD-ROM. Erstellen der Anlagendokumentation, gemäß DIN 40719 und Übergabe 14 Tage vor Abnahme. Die Unterlagen haben nach der Bauausführung mit den installierten Anlagen übereinzustimmen. Aufbau und Inhalt: Die Anlagendokumentation ist in Standard-Aktenordnern, breit, mit Einsteck-Rückenschildtasche und einheitlicher Rücken-Beschriftung nach Vorgabe des Bauherrn in dreifacher Ausfertigung zu übergeben. Deckblatt in Prospekthülle glatt, oben offen - Projektbezeichnung und Adresse - Gewerkebezeichnung - Name und Anschrift des AN Inhaltsverzeichnis in Prospekthülle glatt, oben offen - Gliederung gemäß nachfolgender Vorgabe Die Gliederungspunkte sind durch entsprechend gekennzeichnete Registerblätter zu trennen, max. Füllgrad je Ordner:80% 1. Allgemeines - Errichterbescheinigung für alle Anlagenteile mit Nennung der entsprechenden Normen - Protokoll der Ersteinweisung des Betriebspersonals 2. Anlagenbeschreibung - Stichpunktartige Beschreibung der installierten elektrotechnischen Anlage 3. Schemata - Verteilungspläne mit Eintragung von:Querschnitt und Aderzahl der Zuleitung, Art und Größe der Vorsicherungen, Art und Größe der Meßeinrichtungen, Größe des Sammelschienensystems, Art und Größe der Abgangssicherungen, Einbaugeräte und deren Beschaltungen, Nummern der Abgangsklemmen, Abgehende Querschnitte und Aderzahlen, Art der Verbraucher, Stromkreis-Nummern, Installationsorte der Verbraucher, Raum-Nummern, Belastungen. - Übersichtsschemata der installierten Anlagen 4. Bedienung und Wartung - Bedienungsanleitungen - Wartungsanweisungen - Wartungsangebot (optional) - Einweisungsprotokoll (vom techn. Personal gegengezeichnet) 5. Bescheinigungen		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Zulassungsbescheinigungen, Zertifikate - Bescheinigung über die Einhaltung der VDE-Vorschriften 0100 - Prüfbescheinigung mit Vermerk "geprüft gemäß BGV A2 §§ 5(4) nach DIN VDE 0660 Teil 500" - TÜV-Prüfbescheinigungen soweit erforderlich - Bescheinigung über die durchgeführten Brandschutzmaßnahmen - Bescheinigungen / Protokolle lt. LV <p>6. Meßprotokolle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfprotokoll für elektrische Anlagen sämtlicher Stromkreise (Schleifen- u. Isolationswiderstand) - Sichtabnahmeprotokoll der Fachbauleitung für alle nicht mehr zugänglichen Installationsbereiche (Zwischendecken etc.) - Meßprotokoll Blitzschutz- und Erdungsanlage - Meßprotokolle für EDV- u. Telefonnetz - Meßprotokoll Antennenanlage <p>7. Verteiler-/ Zentralenunterlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionsbeschreibung der Anlage - Rangierpläne - Installationsliste - Klemmenbelegungspläne Verteiler - Verteiler-Innenansichten mit Bezeichnung der einzelnen Leisten - Kabellisten aller installierten Kabel (Kabelart, Querschnitt, Adernzahl, Kabellänge, Ziel-/Endpunkt) - Ansichten/ Innenausbau der Zentralen der schwachstromtechnischen u. Gefahrenmeldeanlagen <p>8. Herstellerunterlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herstellerprospekte mit Kennzeichnung aller eingesetzten Komponenten - Gerätekartei (beinhaltet Fabrikatelite, Montageort und Ersatzteilliste) - Fabrikatelite, mit Bestellnummer, Bestückung, etc. <p>9. Revisionspläne</p> <ul style="list-style-type: none"> - Installationspläne als Grundrißpläne, Maßstab 1:50 mit Angabe aller Betriebsmittel, mit Bezeichnung gemäß Verteilerunterlagen, mit Eintragung von Größe und Verlegung errichteter Kabel-Verlegesysteme (Trassen, FB- Kanäle etc.), Lage von Steigeschächten und Steigepunkten, Verteilerstandorten, Standorten der Betätigungs- bzw. Steuereinrichtungen, Leuchten, Standorte sämtlicher Schwachstromeinrichtungen wie Telefon/ Antennenanlagen, Gefahrenmeldeanlagen etc. - Detailpläne, Maßstab 1:20, für NS/HV- Räume <p>10. Elektronische Dokumentation</p> <p>Nachfolgend aufgeführte Unterlagen sind in elektronischer Form auf einem beschrifteten CD-Rom-Datenträger zu übergeben. Der Inhalt der CD-Rom ist in einer, auf dem Datenträger abgelegten Textdatei (Planinhalt, Dateiname, Pfad) anzugeben. Die CD-Rom ist unverlierbar zu beschriften und in einer CD- Schutzhülle mit seitlicher Lochung dem ersten Dokumentationsordner beizufügen Zu übergeben sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlagen- und Funktionsbeschreibung Format:word docx, rtf - Kabelliste, Geräte- u. Leuchtenkartei Format:Excel xlsx, - Verteilerpläne, Ansichten, Übersichtsschemata Format:AutoCAD-dwg-, dxf - Installations-Grundrisse, Detailpläne Format:AutoCAD-dwg, dxf <p>Die Anlagendokumentation ist in dreifacher Ausfertigung zu übergeben.</p> <p>Ohne Vorliegen der Revisionsunterlagen erfolgt keine Prüfung der Schlußrechnung.</p>		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Pauschal für den ausgeschriebenen Leistungsumfang Beschreibung nach DIN 48830, Zeichnungen Ausf. wie oben nach DIN 48820, - Nachweise über die Einhaltung der Forderungen der ASR, Nachweise über die Beleuchtungsberechnung - Nachweise über die ausgeführten Brandschutzmaßnahmen in Form von: - Prüfzeugnis und Prüfbescheid - allgemeine bauaufsichtliche Zulassung - Erklärung über Einhaltung der Anwendungsvorschriften - Übergabeprotokolle für die Übergabe aller Anlagenteile an den Nutzer, Protokolle über die Einweisung des Nutzers, Protokolle über die Übergabe von Zubehör- oder Ersatzteilen - Digitalfotos der Geräteinstallationen - Zertifizierungsunterlagen - Unterlagen der Antragstellung / Genehmigung BOSST / FW HGW / Genehmigung BnetZA		
01.05.30	1,00	psch	_____	_____
		Elektriker/in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2019-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Elektriker/in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
01.05.40	1,00	h	_____	_____
		Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2019-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	1,00	h	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	Inbetriebnahmen			
01.06.10	Durchführung von Messung des Kabelsystems			
	Durchführung von Messung des Kabelsystems			
	Überprüfung bei Anschluss an Bestand			
	Die Qualität der Installation von HF-Kabeln, HF-Verbindungen und von Radian der HF-Kabel ist zu vermessen, Hier wird die Kabelfehlstellenortung (Distance-to-Fault, DTF) und die Messung der Rückflußdämpfung (Return Loss, RL) angewendet.			
	Die HF-Messungen sollen aus folgen Schritten bestehen:			
	- DTF-Messungen aller fertig installierter Kabelabschnitte, offen, ohne Antenne.			
	- RL-Messungen aller Kabelabschnitte mit Antennen			
	- RL-Messung des fertig installierten gesamten Anlage ab Ausgang Repeater			
	Die ermittelten Werte sind in der Systemdokumentation einzutragen.			
01.06.20	8,00	St	_____	_____
	Erstellung Linkbilanz DMO			
	Erstellung Linkbilanz DMO			
	Uplink und Downlink Berechnung für:			
	a) DMO Funkgerät (Systemtechnik) zu Schlitzbandkabel zu Handsprecher			
	b) DMO Funkgerät (Systemtechnik) zu Außenantenne zu Handsprecher			
01.06.30	1,00	psch	_____	_____
	Inbetriebsetzung Systemtechnik Betriebsfunk			
	Inbetriebsetzung Systemtechnik Betriebsfunk			
	4,00	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		Ankopplung Behördenfunk		
02.01		Funkanlagen BOS		
02.01.10		Systemtechnik BOS-Funkversorgung		
		Funkanlagen 1x TMO Anbinderepeater HF Kopplung - 8 Kanäle TMO Stallgebäude 2x OMU 6 F0 Stallgebäude 2x RU 2x F0 BOS Stallgebäude 2x RU 2x F0 BOS Laborgebäude 2x RU 2x F0 BOS Karree 1x Störmeldekonzert mit Ankopplung über Transponder an die Brandmeldeanlage inkl. Software und Lizenzen		
		bestehend aus je: - Standschrank 19", Schwenkrahmen, Stahltür, RAL 7035, 36HE, inkl. Filterlüfter mit Thermostat H 1800 mm + 100 mm Sockel x B 800 mm x T 600 mm - USV 230 VAC / 230 VAC 4h Autonomiezeit 19"-Baugruppenträger im Standschrank - kanalselektiver LWL angebundener TMO-Repeater, 8 Kanäle - Koppelnetzwerk zur Verteilung der HF-Signale		
	1,00	Psch		
02.01.20		Montage Systemtechnik Montage Systemtechnik Montage der Systemtechnik an vorgesehene Stellfläche		
	3,00	St		
02.01.30		Inbetriebsetzung Systemtechnik BOS Inbetriebsetzung Systemtechnik Anschluß der Systemtechnik an bauseitige UV (230V AC / 16A) Einpegelung der HF Verbindungen Einpegelung der LWL Verbindungen		
	9,00	St		
02.01.40		Feuerwehrbedienfeld (FBG - angelehnt an DIN 14663) Feuerwehrbedienfeld (FBG - angelehnt an DIN 14663) Feuerwehrbedienfeld zur Anzeige des Betriebszustandes der Anlage Vorgerüstet mit Kontakten für die Anzeige von Betriebszustände, inkl. Feuerweherschließung Ausführung nach den aktuellen Anforderungen lt. Merkblatt Steuerung über Brandmeldeanlage mittels Transponder Anordnung der FBG neben Laufkarten der FW. liefern & betriebsfertig montieren und Inbetriebnahme		
	1,00	St		
02.01.50		Installationskabel 8x2x0,8 JE-H(ST)H Bd FE180 E-30-E90 Installationskabel 8x2x0,8 JE-H(ST)H Bd FE180 E-30-E90 Verbindung der Systemtechnik mit Feuerwehrbedienfeld / Transponder halogenfreies Installationskabel mit Funktionserhalt E90 liefern und in Teillängen, für alle in Frage kommenden Verlegearten, wie: - in Doppelboden oder Fußbodenkanal legen - in Installationsrohr einziehen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- in Steigeschacht verlegen

35,00 m

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.03 **Installationsarbeiten**

Die Leitungslängen wurden überschlägig ermittelt. Vor dem Bestellen hat sich der AN die genauen Kabellängen auszumessen.

Sollten bei der Ausführung Mengen zu gering oder zu lang ausgeschrieben sein sollte, wird trotzdem die Abrechnung zu den eingesetzten Einheitspreisen vorgenommen. Der AN hat bei der Verlegung der Kabel entsprechende Aufmaßlisten zu führen, die vom AG oder einem Bevollmächtigten kontrolliert und unterschrieben werden. Mit den unterschriebenen Listen erfolgt die Abrechnung nach dem tatsächlich benötigten Material. Kabelmuffen werden nicht erwünscht. Falls sich diese im Einzelfall nicht vermeiden lassen, werden sie ohne besondere Verrechnung übernommen. Mehrforderungen wegen erschwerter Montage wie z.B. Durchziehen durch Schutzrohre, Durchbrüche, große Längen oder dergleichen können nicht geltend gemacht werden.

Alle Leistungen beinhalten folgende Leistungen:

- Lieferung zum Nettopreis (einschließlich NE-Metall-Dotierung)
- einschließlich Befestigungskonstruktionen und Kleinmaterial wie Quetschkabelschuhe, Verschraubungen, Abdichtmaterialien, Bügelschellen
- Kabelbeschriftung gemäß Vorbemerkungen
- sämtliche Kabelendverschlüsse kleiner 16mm² sind in den Kabelpreisen mit einzukalkulieren

Auf die Einhaltung des Schleifenwiderstandes bei Installationsleitungen wird besonders hingewiesen. Die Querschnittsleitung ist eigenverantwortlich zu prüfen.

- I
n der Regel sind folgende Querschnitte zugrunde zu legen :
- Beleuchtungsstromkreise: 1,5mm² / 2,5mm²
 - Steckdosenstromkreise: 2,5mm²

Kabel und Leitungen sind sauber auszurichten und ggf. mit Kabelbinder zu fixieren. Die Querschnitte und Längen der einzelnen Kabel und Leitungen sind vor Bestellung durch den Unternehmer eigenverantwortlich zu prüfen. Die Hauptkabel sind ungeschnitten in einer Länge zu verlegen.

Auf-Putz-Installation

Die Verlegung entspricht dabei der nach VDE geforderten Ausführung in feuchten Räumen bei einem Befestigungsabstand von 20cm. Bei vorzugsweiser Verlegung der Leitungen in Isolierrohr als Führungsrohr kann der Befestigungsabstand auf max. 70cm vergrößert werden. Für die Befestigung sind nichtrostende Schrauben zu verwenden.

Klebeschellen sind nicht zugelassen. Kabelkanäle aus Hart-PVC dürfen nur nach vorliegender Zustimmung durch die Bauleitung bzw. dem Architekten verwendet werden.

Für die sichtbare Installation ist in Abstimmung mit dem Architekten erforderlich und auf Verlangen eine Musterinstallation auszuführen. Die Ausführung muss vom Architekten und Fachingenieur freigegeben werden

Änderungen dürfen nur bei vorheriger schriftlich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>vorliegenden Erlaubnis vom Architekten, Fachingenieuren und Bauleitung AG erfolgen.</p> <p>Die Verlegung von Kabeln und Leitungen erfolgt auf Befestigungsprofilen in schwerer Ausführung (Wandmontage) oder auf fertigen Steigetrasse.</p> <p>Für die Befestigung sind Bügelschellen je nach Anforderung zu verwenden. Der Abstand der Befestigungsprofile beträgt 30cm.</p> <p>Wird in abgehängten Decken installiert, so müssen für die Leitungs- befestigung elastische Kunststoff-Kabelklammern/Schlaufen verwendet werden, wobei der maximale Abstand von 80cm einzuhalten ist. Einfaches Aufhängen von Kabelbündeln mit Draht oder ähnlichen ist nicht gestattet.</p> <p>Muss in 2-schaligen Wänden installiert werden, so sind die speziell dafür entwickelten Bauteile zu verwenden. Befestigungen und Durchführungen durch Ständerprofile sind mit der Bauleitung abzustimmen.</p> <p>Unter-Putz-Installation</p> <p>Sofern eine Unter-Putz-Installation in Betonwänden mit erforderlichen Wandschlitzten verlangt ist, dürfen die Leitungen, auch nicht vorrübergehend mit Nägeln fixiert werden, um Beschädigungen zu vermeiden. Die Leitungen müssen bis zum Verputzen der Wände in ausreichend kleinen Abständen angeputzt werden, so dass ein Hochwölben der Leitungen sicher vermieden wird. Wird eine Verlegung in Beton- oder Sichtbetonflächen notwendig, so sind die bauseits im Beton verlegten Rohre zu verwenden. Bei nachträglich zu verlegenden Leitungen in Sichtflächen ist in jedem Fall gemeinsam mit der Bauleitung/Architekt die Verlegungsmöglichkeit zu klären.</p> <p>Die Montage von Unterputzdosen ist generell auf das Fadenkreuz abzustimmen.</p> <p>Im Zusammenhang mit Schlitzarbeiten wird besonders auf die DIN 1053, Blatt 1 und 2 hingewiesen.</p> <p>Kennzeichnung, Hinweise</p> <p>Sofern vom Bauherrn keine weiter reichenden Forderungen gestellt werden, sind alle Haupt- und Steuerkabel, wenigstens am Anfang und am Ende, sowie vor und hinter Brandabschnittsgrenzen und an markanten Punkten des Trassenverlaufes mit serienmäßigen Bezeichnungsbändern zu versehen. Die maschinenbeschrifteten Angaben beinhalten den Kabeltyp, Adernzahl und Querschnitt, sowie Anfangs- und Zielbezeichnung.</p> <p>Installationsleitungen auf Trasse, im offenen Kanal, auf dem Rohfußboden, an der Decke. AP auf der Wand usw. inkl. Bügelschellen oder AP mit Abstandschellen.</p>		
02.03.10		<p>Installationsleitung halogenfrei NHXMH-J 3x1,5RE STLB-Bau 2019-10 053 5392</p> <p>Halogenfreie Installationsleitung DIN VDE 0250-214 (VDE 0250-214) NHXMH-J 3 x 1,5 RE, Cu-Zahl 43.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.20	20,00	m		
	Installationsleitung halogenfrei NHXMH-J 5x1,5RE STLB-Bau 2019-10 053 5392 Halogenfreie Installationsleitung DIN VDE 0250-214 (VDE 0250-214) NHXMH-J 5 x 1,5 RE, Cu-Zahl 72.			
02.03.30	20,00	m		
	Installationsleitungen auf Trasse, im offenen Kanal, auf dem Rohfußboden, an der Decke. AP auf der Wand usw. inkl. Bügelschellen oder AP mit Abstandschellen.			
	Installationskabel symmetrisch J-H(St)H 2x2x0,8 Bd STLB-Bau 2019-10 061 824 Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), J-H(St)H, 2 x 2 x 0,8 Bd.			
02.03.40	1,00	m		
	Installationskabel symmetrisch J-H(St)H 4x2x0,8 Bd STLB-Bau 2019-10 061 824 Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), J-H(St)H, 4 x 2 x 0,8 Bd.			
	20,00	m		
	Die im Titel Installationsgeräte ausgeschriebenen Positionen beinhalten jeweils die komplette Lieferung, Montage und den betriebsfertigen Anschluss. Geräte- und Geräteverbindungs-dosen beinhalten auch die Kosten für Fräsungen und Montagen in Mauerwerks- und Hohlwänden, Beton bzw. Kanälen. Mehrfachsteckdosen (für UP) werden nicht verwendet. Die in den Zeichnungen dargestellten Mehrfachsteckdosen werden aus einzelnen Steckdosen in Zusammenhang mit Kombirahmen (2fach oder 3fach) aufgebaut. Für die Kalkulation, Ausführung und Abrechnung ist zu beachten:			
	1. Die vom Bieter zu setzenden Kästen und Dosen sind auf Wandflucht und einheitlicher Höhe über Fußboden zu setzen. 2. Kästen und Dosen sind durch Ausstopfen gegen Verunreinigung durch den Putzer o.a. zu schützen. Gips ist als Befestigungsmaterial verboten. Es ist nur Zementmörtel, Schnellbinder o.ä. zugelassen. 3. In gefliesten Wänden sind Kästen und Dosen entsprechend der Fliesenteilung in Zusammenarbeit mit Bauleitung und Fliesenleger auf Fliesenkreuz zu montieren. 4. Größere Dosen sind so auszusteifen, dass der abbindende Putz oder Beton dieselben nicht deformiert. 5. Dosen zum Einbauen in 2-schaligen Ständerwerk müssen für diese Bauart geeignet sein. 6. Abzweigdosen dürfen nur in Sonderfällen, z.B. in montierbaren, abgehängten Decken verwendet werden. 7. Für feuchte und nicht beheizte Räume, sowie auch für rein technische Räume usw. ist Feuchtraum-Installationsmaterial zu verwenden. 8. Es dürfen nur Schutzkontaktsteckdosen verwendet werden. 9. Die Befestigung der Schalter, Taster und der Schukosteckdosen-Einsätze in den Schalterdosen muss mit Schrauben erfolgen. Sogenannte "Krallenbefestigung" der Einsätze sind nicht zulässig.			
02.03.50				
	230 V Niederspannungsanschlüsse Bauseits gelieferte und montierte Geräte anschließen bis 3 x 2,5 mm ²			
	5,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.60	5,00	St		
<p>400 V Niederspannungsanschlüsse Bauseits gelieferte und montierte Geräte anschließen bis 5 x 25 mm².</p> <p>Die angebotenen Leistungen verstehen sich einschl. der Lieferung frei Verwendungsstelle bzw. Einbauorte, der Montage unter Verwendung aller vorgeschriebenen und notwendigen Materialien, auch wenn hier nicht einzeln spezifiziert, sowie der vorschriftsmäßigen Inbetriebnahme der Teil-, Einzel-, Komplett- und/oder Gesamtanlagen. Zu den Kabelträgersystemen gehören die erforderlichen Befestigungswinkel, Klemmwinkel, Stahl-Spreizdübel, Schrauben und Zubehör, Distanzstücke, Trägerklauen, Ankerbolzen, Verbindungsstücke, Klemmstücke, Klemmschel Wandbügel, Trägerlaschen, Eckbleche, Anschlußstücke, Aufschlagwinkel, Überschubhülsen und -schmiegen, Gelenkstücke, Auflager, Anschlußlaschen, Abstandslasche Halterkupplungen und Leiterhalter.</p> <p>Für Pritschen und Rinnen sind Meterpreise anzugeben. Komplett mit allem Befestigungsmaterial und Zubehör, wie Reduzierstücken, Etagen usw., sofern im Leistungsverzeichnis nicht separate Positionen ausgewiesen sind. Die Befestigung der Hängestiele und Ausleger ist nach der max. zulässigen Belastbarkeit zu wählen. Alle Pritschen, Rinnen sind in den Potentialausgleich einzubeziehen und müssen entsprechend geerdet sein. Es ist besonders darauf zu achten, dass die Rinnen in ihrem gesamten Verlauf auf dem gleichen Potential liegen. Holme sind als Verstärkung und Kantenschutz mit oberen Falz zu versehen. Sprossen aus C-Profil, Abstand höchstens 300mm, mit garadloser Kabelauflagefläche. Für Richtungsänderungen sind grundsätzlich die vom Hersteller vorgesehenen Bauteile zu verwenden.</p> <p>Die Kabelwege sind in den Grundrissplänen eingezeichnet und dienen als Koordinierungsbasis. Der Unternehmer hat auf der Baustelle und nach Plänen die genauen Materialmengen, Befestigungskonstruktionen und Stiellängen festzustellen und die genaue Leitungsführung mit den anderen Gewerken zu koordinieren.</p>				
02.03.70				
<p>Steigleiter Stahl bandverz B 100mm STLB-Bau 2019-10 053 3278 Steigleiter, Sprossenabstand 300 mm, einschl. aller systembedingten Form- und Verbindungsstücke, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Dicke 2 mm, Breite mind. 100 mm.</p>				
	10,00	m		
02.03.80				
<p>Kabelrinne Stahl bandverz H 80mm B 200mm STLB-Bau 2018-10 053 3278 Kabelrinne für Kabelträgersystem DIN EN 61537 (VDE 0639), gelocht, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Dicke 1 mm, Seitenhöhe mind. 80 mm, Breite mind. 200 mm, Arbeitshöhe über 8 bis 10 m.</p>				
	25,00	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.90		Ausleger Stahl bandverz bis 3,5kN L 200mm an Stielen STLB-Bau 2019-10 053 3278 Ausleger für Kabelrinne, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Tragfähigkeit bis 3,5 kN, Länge 200 mm, an Stielen, doppelseitig, Stiele werden gesondert vergütet, Arbeitshöhe bis 4 m.		
	10,00	St		
02.03.100		Form-/Hohlprofilstahlkonstruktion Stahl verz STLB-Bau 2019-10 042 1395 Form-/Hohlprofilstahlkonstruktion, aus verzinktem Stahl, für Stütz-, Hänge-, Trag- und Sonderbefestigung, der rechnerische Nachweis der Tragfähigkeit ist auf Verlangen vorzulegen.		
	150,00	kg		
02.03.110		Sammelhalterung 15 Leitungen Sammelhalterung für Kabel-/ Leitungsführung, einschl. systembedingtem Zubehör wie Befestigungsmaterial usw. für bis zu 15 Leitungen 3x2,5mm ²		
	20,00	St		
		Kabel einschließlich Verlegung (alle Verlegearten) und Befestigungsmaterial. Bei Anlieferung der Datenkabel auf der Baustelle ist die Qualität und technische Spezifikation der Kabel (Kat7) zu prüfen und durch Unterschrift der Bauleitung zu bestätigen.		
02.03.120		Datenkabel Horizontal-/Steigbereich Kat.7 geschirmt4x2xAWG23 halogenfrei vorh.Kabelrinne/Kanal STLB-Bau 2019-10 061 5039 Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-4-1 (VDE 0819-4-1), Kategorie 7 DIN EN 50173-1, geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse DIN EN 50173-1 E Index A tiefgestellt, 4 x 2 x AWG 23, halogenfrei, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle.		
	30,00	m		
02.03.130		Datenanschlussdose symm. Kat.6A 2Ports AP STLB-Bau 2019-10 061 5764 Datenanschlussdose, symmetrisch, Kategorie 6 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1, Link-Klasse E Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1, Potentialausgleich DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310), modular, 2 Ports, RJ45-Buchse DIN EN 60603-7-51, in Schneidklemmtechnik, Aufputzausführung, Steckrichtung 45 Grad, mit Beschriftungsfeld.		
	2,00	St		
02.03.140		Datenkabel Horizontal-/Steigbereich Kat.7 geschirmt Anschluss4x2xAWG23 halogenfrei STLB-Bau 2019-10 061 5039 Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-4-1 (VDE 0819-4-1), Kategorie 7 DIN EN 50173-1, geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse DIN EN 50173-1 E Index A tiefgestellt, nur anschließen je Ende, 4 x 2 x AWG 23, halogenfrei.		
	4,00	St		
02.03.150		Messung Cu PL Link Ea STLB-Bau 2019-10 061 1132		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C.		
	2,00	St		
02.03.270		Brandschutzabschottung Leitungsanlagen flexibler Schott S90Gebäude Wand D 300mm 0,02-0,05m2 A		
		STLB-Bau 2019-10 047 1204		
		Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als flexibles Schott, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Stahlbeton, Dicke 300 mm, unterbrochene Kabelpritsche, Querschnitt über 0,02 bis 0,05 m2, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C.		
	5,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04		Inbetriebnahmen		
02.04.10		Erstellung Linkbilanz zu Netzknoten BOSST Erstellung Linkbilanz zu Netzknoten BOSST Uplink und Downlink Bilanz für System erstellen. Ausgangspunkt: BOS der BOS Endpunkt: Repeater + Schlitzbandkabel zu Handsprecher		
02.04.20	1,00	psch Abnahmemessung Abnahmemessung Funkfeldmessung als Abnahmemessung zum Nachweis des Empfangspegels einschl. Auswertung des Messergebnisses und deren Darstellung in den Revisionsunterlagen. Die Messungen erfolgen nach den funktechnischen Forderungen der BOS und Auftraggeber-Anforderungen (einschl. Bereitstellung der Mess- und Testgeräte)	_____	_____
02.04.30	1,00	psch Abnahme der BOS Anlage durch Sachverständigen Abnahme der BOS Anlage durch Sachverständigen Zur Prüfung der Anlage auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung, dem Brandschutzgutachten, den bauaufsichtlichen Auflagen und den Anschaltebedingungen, falls erforderlich. Diese Prüfung ist durch einen unabhängigen Sachverständiger durchführen zu lassen. Das Prüfungsergebnis ist vor Inbetriebnahme dem Auftraggeber zu unterbreiten.	_____	_____
02.04.40	1,00	psch Feuerwehrrabnahme der BOS-Funk-Anlage Feuerwehrrabnahme der BOS-Funk-Anlage Unterlageneinreichung an die BOSST und die BFW HGW. Durchführung der Abnahme der Anlage mit BOSST / BFW . Mit allen erforderlichen Unterlagen nach Richtlinien und Auflagen der örtlichen Feuerwehr inkl. aller damit in Verbindung stehenden Kosten. Weitere Informationen sind dem aktuell gültigen Leitfaden für die Beantragung, den Aufbau und den Betrieb von Objektfunkanlagen im BOS-Digitalfunk zu entnehmen.	_____	_____
	1,00	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	Antragsverfahren			
02.05.10	Beantragung Berufsfeuerwehr Greifswald			
	Anzeige und Einreichung der Planunterlagen bei der BFW HGW. Abstimmung zu Auflagen der BFW HGW. Bei Bedarf Anpassung der Planungsunterlagen.			
	1,00	psch	_____	_____
02.05.20	Beantragung BOSST			
	Bearbeitung und Einreichung der "Anzeige zum Aufbau oder Änderung der Objektfunkanlage" bei BOSST / BDBOS inkl. Weiterführung des Verfahrens. Alle Unterlagen sind durchschriftlich an den AG zu übergeben.			
	1,00	psch	_____	_____
02.05.30	Beantragung Bnetza			
	Anzeige und Einreichung der Planunterlagen bei der Bnetza. Abstimmung zu Auflagen und bei Bedarf Anpassung der Planungsunterlagen. Alle Unterlagen sind durchschriftlich an den AG zu übergeben.			
	1,00	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.10 **Sonstige Leistungen**

02.10.10 **Werks- und Montageplanung und Bauleitung**

Werks- und Montageplanung mit Dokumentation
 Ausführungsplanung und Steuerung aller notwendigen Arbeiten
 im Rahmen der Komplettinstallation bestehend aus:
 - Projektsteuerung / Bauleitung vor Ort
 - Überwachung von Zeitplänen
 - Auswertung und Beurteilung von Messprotokollen
 - Dokumentation der aktuellen Bausituation
 - Dokumentation der eigenen Bautätigkeiten
 - Planungsanpassungen aufgrund aktueller Anforderungen
 - Führung eines Bautagebuchs (wöchentlich an Projektleitung zu übermitteln)
 - Systemübergabe an Auftraggeber

02.10.20 1,00 psch

Revisionsdokumentation

Revisionsdokumentation, Leistungsumfang gemäß Einzelbeschreibung und Spezifikation Dokumentation

Revisionsunterlagen Elektrotechnik für alle ausgeschriebenen Leistungen, in 3-facher Ausfertigung als Papier und digital als CD-ROM.

Erstellen der Anlagendokumentation, gemäß DIN 40719 und Übergabe 14 Tage vor Abnahme. Die Unterlagen haben nach der Bauausführung mit den installierten Anlagen übereinzustimmen.

Aufbau und Inhalt:
 Die Anlagendokumentation ist in Standard-Aktenordnern, breit, mit Einsteck-Rückenschildtasche und einheitlicher Rücken-Beschriftung nach Vorgabe des Bauherrn in vierfacher Ausfertigung zu übergeben.

Deckblatt in Prospekthülle glatt, oben offen

- Projektbezeichnung und Adresse
- Gewerkebezeichnung
- Name und Anschrift des AN
- Name und Anschrift des Fachplaners
- Gewährleistungsfristen

Inhaltsverzeichnis in Prospekthülle glatt, oben offen
 - Gliederung gemäß nachfolgender Vorgabe

Die Gliederungspunkte sind durch entsprechend gekennzeichnete Registerblätter zu trennen, max. Füllgrad je Ordner:80%

1. Allgemeines
 - Abnahmeprotokoll
 - Errichterbescheinigung für alle Anlagenteile mit Nennung der entsprechenden Normen
 - Protokoll der Ersteinweisung des Betriebspersonals

2. Anlagenbeschreibung
 - Stichpunktartige Beschreibung der installierten elektrotechnischen Anlage

3. Schemata
 - Verteilungspläne mit Eintragung von:Querschnitt und Aderzahl der Zuleitung, Art und Größe der Vorsicherungen, Art und Größe der Meßeinrichtungen, Größe des Sammelschienensystems, Art und Größe der Abgangssicherungen, Einbaugeräte und deren Beschaltungen, Nummern der Abgangsklemmen, Abgehende Querschnitte und Aderzahlen, Art der Verbraucher, Stromkreis-Nummern, Installationsorte der Verbraucher, Raum-Nummern, Belastungen.
 - Übersichtsschemata der installierten Anlagen

4. Bedienung und Wartung
 - Bedienungsanleitungen
 - Wartungsanweisungen
 - Wartungsangebot (optional)

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Einweisungsprotokoll (vom techn. Personal gegengezeichnet)		
		5. Bescheinigungen		
		- Zulassungsbescheinigungen, Zertifikate		
		- Bescheinigung über die Einhaltung der VDE-Vorschriften 0100		
		- Prüfbescheinigung mit Vermerk		
		"geprüft gemäß BGV A2 §§ 5(4) nach DIN VDE 0660 Teil 500"		
		- TÜV-Prüfbescheinigungen soweit erforderlich		
		- Bescheinigung über die durchgeführten Brandschutzmaßnahmen		
		6. Meßprotokolle		
		- Prüfprotokoll für elektrische Anlagen sämtlicher Stromkreise (Schleifen- u. Isolationswiderstand)		
		- Sichtabnahmeprotokoll der Fachbauleitung für alle nicht mehr zugänglichen Installationsbereiche (Zwischendecken etc.)		
		- Meßprotokoll Blitzschutz- und Erdungsanlage		
		- Meßprotokolle für EDV- u. Telefonnetz		
		- Meßprotokoll Antennenanlage		
		7. Verteiler-/ Zentralenunterlagen		
		- Funktionsbeschreibung der Anlage		
		- Rangierpläne		
		- Installationsliste		
		- Klemmenbelegungspläne Verteiler		
		- Verteiler-Innenansichten mit Bezeichnung der einzelnen Leisten		
		- Kabellisten aller installierten Kabel (Kabelart, Querschnitt, Adernzahl, Kabellänge, Ziel-/ Endpunkt)		
		- Ansichten/ Innenausbau der Zentralen der schwachstromtechnischen u. Gefahrenmeldeanlagen		
		8. Herstellerunterlagen		
		- Herstellerprospekte mit Kennzeichnung aller eingesetzten Komponenten		
		- Gerätekartei (beinhaltet Fabrikatliste, Montageort und Ersatzteilliste)		
		- Leuchtenkartei (beinhaltet Fabrikatliste, Bestellnummer, Bestückung, Lampentyp, Montageort)		
		9. Revisionspläne		
		- Installationspläne als Grundrißpläne, Maßstab 1:50 mit Angabe aller Betriebsmittel, mit Bezeichnung gemäß Verteilerunterlagen, mit Eintragung von Größe und Verlegung errichteter Kabel-Verlegesysteme (Trassen, FB- Kanäle etc.), Lage von Steigeschächten und Steigepunkten, Verteilerstandorten, Standorten der Betätigungs- bzw. Steuereinrichtungen, Leuchten, Standorte sämtlicher Schwachstromeinrichtungen wie Telefon/ Antennenanlagen, Gefahrenmeldeanlagen etc.		
		- Detailpläne, Maßstab 1:20, für NS/HV- Räume		
		10. Elektronische Dokumentation		
		Nachfolgend aufgeführte Unterlagen sind in elektronischer Form auf einem beschrifteten CD-Rom-Datenträger zu übergeben. Der Inhalt der CD-Rom ist in einer, auf dem Datenträger abgelegten Textdatei (Planinhalt, Dateiname, Pfad) anzugeben. Die CD-Rom ist unverlierbar zu beschriften und in einer CD- Schutzhülle mit seitlicher Lochung dem ersten Dokumentationsordner beizufügen Zu übergeben sind:		
		- Anlagen- und Funktionsbeschreibung Format:Winword XP-doc, rtf		
		- Kabelliste, Geräte- u. Leuchtenkartei Format:Excel XP-xls,		
		- Verteilerpläne, Ansichten, Übersichtsschemata Format:AutoCAD-dwg-, dxf		
		- Installations-Grundrisse, Detailpläne Format:AutoCAD-dwg, dxf		
		Die Anlagendokumentation ist in dreifacher Ausfertigung		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		zu übergeben.		
		Ohne Vorliegen der Revisionsunterlagen erfolgt keine Prüfung der Schlußrechnung.		
		Pauschal für den ausgeschriebenen Leistungsumfang		
		Beschreibung nach DIN 48830, Zeichnungen Ausf. wie oben nach DIN 48820, - Nachweise über die Einhaltung der Forderungen der ASR, Nachweise über die Beleuchtungsberechnung - Nachweise über die ausgeführten Brandschutzmaßnahmen in Form von: - Prüfzeugnis und Prüfbescheid - allgemeine bauaufsichtliche Zulassung - Erklärung über Einhaltung der Anwendungsvorschriften - Übergabeprotokolle für die Übergabe aller Anlagenteile an den Nutzer, Protokolle über die Einweisung des Nutzers, Protokolle über die Übergabe von Zubehör- oder Ersatzteilen - Digitalfotos der Geräteinstallationen - Zertifizierungsunterlagen - Unterlagen der Antragstellung / Genehmigung BOSST / FW HGW / Genehmigung BnetzA Ohne Vorliegen der Revisionsunterlagen erfolgt keine Prüfung der Schlußrechnung.		
02.10.30	1,00	psch		
		Elektriker/in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2018-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Elektriker/in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
02.10.40	1,00	h		
		Helfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2018-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	1,00	h		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Erweiterung Betriebsfunk		
01.01		Funkanlagen Tetra		
01.02		Antennensystem Passiv		
01.03		Installationsarbeiten		
01.04		TMO/DMO-Gateway Kläranlage		
01.05		Sonstige Leistungen		
01.06		Inbetriebnahmen		
02		Ankopplung Behördenfunk		
02.01		Funkanlagen BOS		
02.02		Antennensystem Passiv		
02.03		Installationsarbeiten		
02.04		Inbetriebnahmen		
02.05		Antragsverfahren		
02.10		Sonstige Leistungen		

Summe:
 Ust 19,00 %:
 Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.